

Schüler schwer verletzt auf Intensivstation

Beitrag von „Hawkeye“ vom 19. April 2009 22:10

Zitat

Original von Dini78

Hallo Hawkeye,

die Schulleitung hat keinen gesonderten Kontakt zu den Eltern - nur über mich.

Der Vorfall hat ja auch irgendwie nichts mit der Schule zu tun.

Dadurch, dass da anscheinend nichts durch die Presse gegangen ist, ist die Sache auch nicht sehr hochgekocht bisher.

Selbst die Schulleitung der "geschädigten" Grundschule hat bei uns nachgefragt, was da überhaupt passiert sei....

Die Eltern meinen, ich kann alle Informationen weitergeben, es gäbe da nichts Geheimes.

Ich denke nicht, dass ich oder die Schule irgendwie ein Recht auf Informationen habe.
Der Schüler ist ja schließlich entschuldigt und es gibt Zeugen für diesen Unfall....

Alles anzeigen

hm ok,

bei uns war das Problem, dass am nächsten Tag dreißig verschiedene Versionen des Vorfalls umhergingen, die bis dahin ausgeschmückt wurden, dass Gliedmaßen durch die Luft flogen. Entsprechend wurde es in der Schule diskutiert. Entsprechend ging es nicht darum, ein Recht auf Informationen einzufordern, sondern solchen Ausuferungen Einhalt zu gebieten, indem man gezielt Informationen ausgab. Darum ging es uns.

Und auch wenn es herzlos klingt - ich hatte / habe so etwas wie Mitleid mit dem Schüler und fühle mit den Eltern, dennoch war der Unfall auch selbstverschuldet, daher denke ich, dass "übermäßigiges" Mitfühlen-Wollen und Sollen etc. auch nicht unbedingt plaziert ist. (Klingt grad kälter als gewollte, also fällt nicht über meine Schreibe her ;))

Man sollte den Kindern Raum geben für ihre emotionale Anteilnahme und Verarbeitung, aber ich habe manchmal das Gefühl bei solchen Geschichten - auch wie bei uns vor einigen Wochen - dass die Gefahr besteht, dass sehr viel von außen in die Kinder hinein-psychologisiert wird, dass ihnen Gefühle eingebrockt werden, die nicht die ihren sind.

gruß

h.